

AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES
Herausgegeben von der Justizbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 26

DIENSTAG, DEN 2. APRIL

2019

Inhalt:

	Seite		Seite
Sitzung der Bürgerschaft	285	Beabsichtigung der Entwidmung von öffentlichen Teilwegeflächen im Bezirk Hamburg-Mitte	287
Öffentliche Bekanntmachung gemäß § 10 Absätze 7 und 8 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) in Verbindung mit § 21 a der Verordnung über das Genehmigungsverfahren (9. BImSchV)	285	Beabsichtigung der Widmung von Verbreiterungsflächen in der Straße Windmühlenweg/Bezirk Altona	287
Bekanntgabe des Ergebnisses einer allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalles zur Feststellung, ob eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nach § 9 Absätze 3 und 4 UVPG in Verbindung mit §§ 7 und 5 UVPG besteht	287	Beabsichtigung der Entwidmung einer Wegefläche in der Straße Windmühlenweg/Bezirk Altona	288
		Beabsichtigung der Widmung einer Wegefläche im Windmühlenweg/Bezirk Altona	288
		Widmung einer Wegefläche in der Straße Glückelvon-Hameln-Straße/Bezirk Altona	288

BEKANTMACHUNGEN

Sitzung der Bürgerschaft

Die nächste Sitzung der Bürgerschaft findet am Mittwoch, dem 10. April 2019, um 13.30 Uhr statt.

Hamburg, den 2. April 2019

Die Bürgerschaftskanzlei

Amtl. Anz. S. 285

Öffentliche Bekanntmachung gemäß § 10 Absätze 7 und 8 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) in Verbindung mit § 21 a der Verordnung über das Genehmigungsverfahren (9. BImSchV)

Änderung der Sonderabfallverbrennungsanlage (SAV) durch Erweiterung der Abfalllager, zweite Teilgenehmigung zur Errichtung/zum Betrieb von Gebindelägern

Die Freie und Hansestadt Hamburg, Behörde für Umwelt und Energie, hat am 24. Januar 2019 der Firma Abfall-Verwertungs-Gesellschaft mbH, Borsigstraße 2, 22113 Hamburg, die immissionsschutzrechtliche Genehmigung zur wesentlichen Änderung der Sonderabfallverbrennungsanlage auf dem Grundstück Borsigstraße 2, Gemarkung Billbrook, Flurstück Nummern 1655, 624, erteilt.

Für das Gesamtvorhaben (bestehend aus drei Teilgenehmigungen) wurde mit der ersten Teilgenehmigung ein förmliches Genehmigungsverfahren mit Beteiligung der Öffentlichkeit und Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) durchgeführt (Aktenzeichen: 180/16, Bescheid vom 6. März

2018). Da das beantragte Vorhaben der zweiten Teilgenehmigung im Hinblick auf seine Umweltverträglichkeit vollständig im Rahmen der Prüfung des Gesamtvorhabens und UVP zur ersten Teilgenehmigung betrachtet wurde, wurde das Zulassungsverfahren für die vorliegende zweite Teilgenehmigung in einem vereinfachten Verfahren, ohne Öffentlichkeitsbeteiligung, durchgeführt. Es lagen gegen das Vorhaben keine Einwendungen vor, die bei dieser Entscheidung zu berücksichtigen gewesen wären.

Die Genehmigungsbehörde hat unter Berücksichtigung aller Stellungnahmen der beteiligten Fachbehörden geprüft, ob die Voraussetzungen für die Erteilung der Genehmigung gemäß § 6 Absatz 1 BImSchG für die Errichtung und den Betrieb der Anlagen vorliegen. Die Genehmigungsbehörde ist zu dem Ergebnis gelangt, dass sichergestellt ist, dass die sich aus § 5 BImSchG und aus Rechtsverordnungen auf Grund von § 7 BImSchG ergebenden Pflichten erfüllt werden und andere öffentlich-rechtlichen Vorschriften und Belange des Arbeitsschutzes der Errichtung und dem Betrieb der Anlagen nicht entgegenstehen.

Daher hat die Genehmigungsbehörde die Genehmigung zum oben genannten Vorhaben erteilt.

Der Genehmigungsbescheid der zweiten Teilgenehmigung wird als Bestandteil des UVP-pflichtigen Gesamtvorhabens hiermit ebenfalls amtlich bekannt gemacht.

I

Genehmigung

Genehmigungsgegenstand

Auf Grund des Antrags vom 16. Juni 2017 (Posteingang am 28. Juni 2017), vollständig ergänzt am 20. August 2018,

wird der Firma Abfall-Verwertungs-Gesellschaft mbH unbeschadet der Rechte Dritter die zweite Teilgenehmigung zur **wesentlichen Änderung der Sonderabfallverbrennungsanlage (Anlage zur Verwertung und Beseitigung von 10 Tonnen Abfällen oder mehr je Tag nach Nummer 8.1.1.1 des Anhangs 1 der 4. BImSchV)** durch **Errichtung und Betrieb von Lägern zur Lagerung gefährlicher Abfälle (Anlagen zur zeitweiligen Lagerung von mehr als 50 Tonnen gefährlicher Abfälle, Nummer 8.12.1.1 des Anhangs 1 der 4. BImSchV) mit insgesamt rund 1250 Tonnen** auf dem Grundstück Borsigstraße 2 in 22113 Hamburg-Billbrook, Baublock 131019, Gemarkung Billbrook, Flurstücke 1655, 624, erteilt.

Die Genehmigung beruht auf § 16 Absatz 1 in Verbindung mit § 8 und § 6 BImSchG in Verbindung mit §§ 1 und 2 der Vierten Verordnung zur Durchführung des BImSchG (4. BImSchV) und den Nummern 8.1.1.1 und 8.12.1.1 des Anhangs 1 zur 4. BImSchV.

Die zweite Teil-Genehmigung erstreckt sich auf die Errichtung und den Betrieb folgender Anlagen und Nebeneinrichtungen:

- einer überdachten Eingangskontrollfläche (Fläche 1) zur kurzfristigen Bereitstellung, Weiter-Beförderung innerhalb von 24 Stunden bzw. am darauffolgenden Werktag, mit einer Fläche von etwa 200 m² und einer Lagerkapazität von maximal 200 Tonnen,
- eines überdachten Stückgutlagers für die passive Lagerung im Freien (Fläche 2), mit einer Fläche von 532 m² und einer Lagerkapazität von maximal 1120 Tonnen Lagergut bei 4-lagiger Stapelung von IBC-Behältern,
- eines Systemregal-Stückgutlagers (Fläche 3) für die passive Lagerung von Gefahrstoffen mit speziellen Lagerklassen (Sonderklassenregallager), bestehend aus vier separaten Systemregalschränken für Gefahrstoffe, mit einer maximalen Kapazität von 4 x 8 Tonnen = 32 Tonnen Lagergut,
- eines Systemregal-Stückgutlagers (Fläche 4), bestehend aus zwei separaten Systemregalschränken für die passive Lagerung von Gefahrstoffen, mit einer maximalen Kapazität von 2 x 12 Tonnen = 24 Tonnen Lagergut,
- einer Fläche (Fläche 5) zur Lagerung und Sicherstellung, bestehend aus einer überdachten Lagerfläche (Direct-Injection-Lager) für die passive Lagerung von flüssigen Gefahrstoffen in Tank- und Transportcontainern im Freien, mit einer Fläche von etwa 95 m² und einer Kapazität von maximal 75 Tonnen Lagergut (Fläche 5-1) sowie einer nicht überdachten Sicherstellungsfläche zur Bereitstellung für feste Abfälle zur Weiter-Beförderung innerhalb von 24 Stunden bzw. am darauffolgenden Werktag, mit einer Fläche von etwa 210 m² und einer Kapazität von maximal 100 Tonnen (Fläche 5-2).

Standort

Auf dem Betriebsgelände der Sonderabfallverbrennungsanlage (SAV) werden mehrere Nebeneinrichtungen zur Abfallagerung und -behandlung betrieben. Bereits auf Grund des in den vorhandenen Lägern gelagerten Stoffinventars ist das gesamte Betriebsgelände ein Betriebsbereich der oberen Klasse im Sinne der Störfall-Verordnung (12. BImSchV).

Am Standort soll durch das hier beantragte zweite Teilvorhaben die Abfallagerkapazität für die Lagerung der im Wesentlichen festen Abfälle um etwa 1250 Tonnen erhöht werden. Dabei stellt die Vergrößerung des Gebindelagers bzw. Stückgutlagers auf der Rückseite des bestehenden

Gebindelagers um 1120 Tonnen die größte Lagerkapazitätserweiterung des Teilvorhabens dar.

Antragsunterlagen

Der Genehmigung liegen die im Anhang aufgeführten, mit Genehmigungsvermerk versehenen Antragsunterlagen zugrunde. Sie sind Bestandteil dieser Genehmigung.

Erlöschen der Genehmigung

Die Genehmigung erlischt, wenn nicht innerhalb von 18 Monaten nach Unanfechtbarkeit dieses Bescheids mit der Errichtung und dem Betrieb der Anlage begonnen wurde. Diese Frist kann aus wichtigem Grund auf Antrag verlängert werden. Der Antrag ist rechtzeitig vor Ablauf der Frist bei der Genehmigungsbehörde zu stellen (§ 18 BImSchG).

Hinweis

Mit Zustellung dieses Genehmigungsbescheids endet die Gestattungswirkung der Bescheide auf Zulassung des vorzeitigen Beginns vom 21. März 2018 und 15. August 2018 nach § 8 a Absätze 1 und 3 BImSchG.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch bei der Behörde für Umwelt und Energie, Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg, erhoben werden.

Weitere Bestimmungen in der Genehmigung

Im Kapitel III des Genehmigungsbescheides hat die Genehmigungsbehörde Inhalts- und Nebenbestimmungen (Bedingungen und Auflagen) zu den Bereichen Allgemeine Anforderungen, Baurecht, Brandschutz, Boden- und Grundwasserschutz, anlagenbezogener Gewässerschutz, Arbeitsschutz, Anlagensicherheit und Abfallrecht festgelegt.

II

Auslegung

Der Bescheid sowie die Art und Weise der Öffentlichkeitsbeteiligung werden hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Der Bescheid mit Begründung liegt vom 3. April 2019 bis einschließlich 16. April 2019 an der folgenden Stelle zu den angegebenen Zeiten zur Einsicht aus: Behörde für Umwelt und Energie – Immissionsschutz und Abfallwirtschaft –, Neuenfelder Straße 19, Zimmer F.04.305, 21109 Hamburg, montags bis donnerstags 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr, freitags 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr.

Darüber hinaus kann der Genehmigungsbescheid im Internet unter der Adresse

<https://www.hamburg.de/bue/bekanntmachungen> eingesehen werden.

III

Hinweise

Diese öffentliche Bekanntmachung ersetzt die Zustellung des Genehmigungsbescheides an die Personen, die Einwendungen erhoben haben. Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Genehmigungsbescheid auch gegenüber Dritten, die keine Einwendungen erhoben haben, als zugestellt. Die Widerspruchsfrist von einem Monat beginnt mit Ablauf der Auslegungsfrist.

Hamburg, den 2. April 2019

**Die Behörde für Umwelt und Energie
– Immissionsschutz und Abfallwirtschaft –**

Amtl. Anz. S. 285

**Bekanntgabe des Ergebnisses
einer allgemeinen Vorprüfung des
Einzelfalles zur Feststellung, ob eine
Verpflichtung zur Durchführung einer
Umweltverträglichkeitsprüfung nach § 9
Absätze 3 und 4 UVPG in Verbindung
mit §§ 7 und 5 UVPG besteht**

Die Firma GHC Gerling, Holz & Co. Handels GmbH (GHC) hat bei der Behörde für Umwelt und Energie – Immissionsschutz und Abfallwirtschaft – eine Änderungsge-nehmigung nach § 16 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) für die Nachrüstungen an der vorhandenen Kesselwagenentleerungsstation auf dem Betriebsgrundstück Ruhrstraße 113, 22761 Hamburg (Grundbuchbezirk Altona, Gemarkung Ottensen, Flurstück 4084, Baublock-Nummer 214/001), beantragt. Gegenstand des vorliegenden Vorhabens sind sicherheitstechnische Verbesserungen, die an der bestehenden Kesselwagenentleerungsstation nachgerüstet werden sollen. Die Kesselwagenentleerungsstation ist Bestandteil der Lageranlage für Chlor und Ammoniak gemäß Nummer 9.3.1 des Anhangs 1 zur 4. BImSchV. Folgende Maßnahmen wurden beantragt:

- Nachrüsten der Kesselwagenentleerungsstation mit einer Rückhalteeinrichtung für die Stoffe Ammoniak und Chlor,
- Installation einer Einrichtung, die störungsbedingt freigesetztes Ammoniak bzw. Chlor absorbieren kann und
- Verschließen des derzeit noch offenen Endes der Kesselwagenentleerungsstation.

Die Änderung einer Anlage zur Lagerung für Chlor und Ammoniak stellt nach Nummer 9.3.2 Spalte 2 Buchstabe A der Anlage 1 zum UVPG ein Vorhaben dar, für das eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalles nach § 9 Absatz 3 in Verbindung mit §§ 7 und 5 UVPG vorgesehen ist.

Die allgemeine Vorprüfung des Einzelfalles nach § 9 Absatz 3 UVPG in Verbindung mit §§ 7 und 5 UVPG hat nach überschlägiger Prüfung unter Berücksichtigung der einschlägigen Kriterien nach Anlage 3 UVPG ergeben, dass durch das beantragte Änderungsvorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen auf die in § 2 Absatz 1 UVPG genannten Schutzgüter hervorgerufen werden können. Die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung ist nicht erforderlich.

Wesentliche Gründe für das Nichtbestehen der UVP-Pflicht sind:

Die Maßnahme erfolgt in einem ausgewiesenen und genutzten Industriegebiet und erfordert keinen zusätzlichen Flächenbedarf. Es sind auf Grund der untergeordneten baulichen Veränderungen keine nachteiligen Auswirkungen auf das Landschaftsbild zu erwarten. Gesetzlich geschützte Biotope sind im potenziellen Wirkungsbereich der Maßnahmen nicht vorhanden. Es erfolgt keine Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen, wie Boden, Wasser, Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt. Es fällt kein zusätzliches Abwasser an. Es sind im bestimmungsgemäßen Betrieb keine erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut menschliche Gesundheit sowie Vegetation und Ökosysteme zu besorgen. Das geplante Vorhaben hat keine Nähe zu Hochwasser-Risikogebieten oder Überschwemmungsgebieten.

Die vorgesehenen Maßnahmen dienen der Minimierung von Auswirkungen von Betriebsstörungen im Bereich der Kesselwagen-Entleerungsstation und kommen somit unmittelbar der Umgebung zu Gute. Sonstige Gefahren nach § 5 Absatz 1 Nummer 1 BImSchG sind nicht zu besorgen.

Da das Vorhaben nach Einschätzung der Behörde für Umwelt und Energie keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen haben kann, wird von der Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung des Vorhabens abgesehen. Diese Feststellung ist gemäß § 5 Absatz 3 Satz 1 UVPG nicht selbstständig anfechtbar.

Hamburg, den 2. April 2019

**Die Behörde für Umwelt und Energie
– Immissionsschutz und Abfallwirtschaft –**

Amtl. Anz. S. 287

**Beabsichtigung der Entwidmung
von öffentlichen Teilwegflächen
im Bezirk Hamburg-Mitte**

**Deichtorplatz, Burchardstraße, Johanniswall
und Steinstraße (erneute Beabsichtigung auf Grund
weiterer Flächenanpassungen)**

Es ist beabsichtigt, folgende Verfügung zu erlassen:

Nach § 8 in Verbindung mit § 7 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (Hmb-GVBl. S. 41, 83) mit Änderungen werden die im Bezirk Hamburg-Mitte, Gemarkung Altstadt-Nord, belegenen Wegeteilflächen Deichtorplatz (Flurstück 2320 teilweise), Burchardstraße (Flurstück 74 teilweise), Johanniswall (Flurstück 1977 teilweise) und Steinstraße (Flurstück 1970 teilweise) mit sofortiger Wirkung als für den öffentlichen Verkehr entbehrlich entwidmet.

Der Plan über den Verlauf der zu entwidmenden Wegeflächen liegt für die Dauer eines Monats während der Dienststunden im Fachamt Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Hamburg-Mitte, Caffamacherreihe 1-3, Zimmer B6.139, 20355 Hamburg, zur Einsicht für jedermann öffentlich aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen im Fachamt vorbringen. Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Hamburg, den 21. März 2019

Das Bezirksamt Hamburg-Mitte

Amtl. Anz. S. 287

**Beabsichtigung der Widmung von
Verbreiterungsflächen in der Straße
Windmühlenweg/Bezirk Altona**

Nach § 8 in Verbindung mit § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (Hmb-GVBl. S. 41, 83) werden im Bezirk Altona, Gemarkung Groß Flottbek, Ortsteil 218, eine etwa 1985 m² große, eine etwa 556 m² große sowie eine etwa 75 m² große, in der Straße Windmühlenweg liegende Verbreiterungsfläche (Teile des Flurstücks 1180) mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Die Pläne über den Verlauf der zu widmenden Flächen liegen für die Dauer eines Monats während der Dienststunden im Foyer des Fachamtes Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Altona, Jessenstraße 1-3, 22767 Hamburg, zur Einsicht für jedermann öffentlich aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen (schriftlich oder zu Protokoll) dort vorbringen.

Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Hamburg, den 18. März 2019

Das Bezirksamt Altona Amtl. Anz. S. 287

Beabsichtigung der Entwidmung einer Wegefläche in der Straße Windmühlenweg/Bezirk Altona

Es ist beabsichtigt, folgende Verfügung zu erlassen:

Nach § 8 in Verbindung mit § 7 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) werden im Bezirk Altona, Gemarkung Groß Flottbek, Ortsteil 218, in der Straße Windmühlenweg eine etwa 3 m² große (Flurstück 1177 teilweise), eine etwa 32 m² große (Flurstück 1178 teilweise) sowie eine etwa 125 m² große (Flurstück 1179 teilweise) Wegefläche mit sofortiger Wirkung als für den öffentlichen Verkehr entbehrlich entwidmet.

Die Pläne über den Verlauf der zu entwidmenden Flächen liegen für die Dauer eines Monats während der Dienststunden im Foyer des Fachamtes Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Altona, Jessenstraße 1-3, 22767 Hamburg, zur Einsicht für jedermann öffentlich aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen (schriftlich oder zu Protokoll) dort vorbringen.

Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Hamburg, den 18. März 2019

Das Bezirksamt Altona Amtl. Anz. S. 288

Beabsichtigung der Widmung einer Wegefläche im Windmühlenweg/Bezirk Altona

Es ist beabsichtigt, folgende Verfügung zu erlassen:

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) wird im Bezirk Altona, Gemarkung Groß Flottbek, Ortsteil 218, eine etwa 696 m² große, in der Straße Windmühlenweg liegende Wegefläche (Flurstück 1180 teilweise) mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Die Pläne über den Verlauf der zu widmenden Fläche liegen für die Dauer eines Monats während der Dienststunden im Foyer des Fachamtes Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Altona, Jessenstraße 1-3, 22767 Hamburg, zur Einsicht für jedermann öffentlich aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen (schriftlich oder zu Protokoll) dort vorbringen.

Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Hamburg, den 18. März 2019

Das Bezirksamt Altona Amtl. Anz. S. 288

Widmung einer Wegefläche in der Straße Glückel-von-Hameln-Straße/Bezirk Altona

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) wird im Bezirk Altona, Gemarkung Ottensen, Ortsteil 210, eine etwa 1562 m² große, in der Straße Glückel-von-Hameln-Straße liegende Wegefläche (Flurstück 5237 teilweise) mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Die urschriftliche Verfügung mit Lageplänen kann beim Bezirksamt Altona, Management des öffentlichen Raumes, Raum 305, Jessenstraße 1-3, 22767 Hamburg, eingesehen werden. Der räumliche Umfang dieser Widmung ergibt sich aus den entsprechenden Lageplänen und ist gelb gekennzeichnet.

Hamburg, den 19. März 2019

Das Bezirksamt Altona Amtl. Anz. S. 288

ANZEIGENTEIL

Behördliche Mitteilungen

Offenes Verfahren (EU) [VgV]

Abschluss eines Dienstleistungsvertrages für das Lektorat und den Druck von Drucksachen und den Druck von Plenarprotokollen der Bürgerschaft der Freien und Hansestadt Hamburg

- 1) Bezeichnung und die Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind

Behörde für Schule und Berufsbildung,
Hamburger Straße 41, 22083 Hamburg, Deutschland

- 2) Verfahrensart

Offenes Verfahren (EU) [VgV]

- 3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind

Die Einreichung der Angebote darf nur elektronisch erfolgen.

Lediglich die Einreichung der Arbeitsproben 2 und 3 (vgl. 1.6 der Leistungsbeschreibung) MUSS postalisch bis zum Ende der Angebotsfrist erfolgen.

- 4) Entfällt
- 5) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistungserbringung

Die Freie und Hansestadt Hamburg (FHH) – Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB) – schreibt im Auftrag der Bürgerschaftskanzlei als Auftraggeber (AG) den Abschluss eines Dienstleistungsvertrages für das Lektorat und den Druck von Drucksachen und den Druck von Plenarprotokollen der Bürgerschaft der Freien und Hansestadt Hamburg, aus.

Die ausgeschriebene Leistung beinhaltet Lektorat, Druck, Verarbeitung und Lieferung von Druckerzeugnissen der Bürgerschaft der Freien und Hansestadt Hamburg.

Ort der Leistungserbringung: Diverse Hamburg

- 6) Entfällt
- 7) Gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten
Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- 8) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist
Vom 1. Juni 2019 bis 31. Mai 2021.
Der Vertrag verlängert sich einmalig zwei weitere Jahre
bis zum 31. Mai 2023.
- 9) Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können
<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.Bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=%252fgr3vvPxSzU%253d>
- 10) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist
Teilnahme- oder Angebotsfrist: 24. April 2019, 12.00 Uhr, Bindefrist: 24. Mai 2019.
- 11) Entfällt
- 12) Wesentliche Zahlungsbedingungen oder die Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind
Siehe Vergabeunterlagen.
- 13) Die mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegenden Unterlagen, die der Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen verlangt
Siehe Vergabeunterlagen.
- 14) Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden.
Wirtschaftlichstes Angebot:
UfAB VI: Einfache Richtwertmethode

Hamburg, den 25. März 2019

Die Behörde für Schule und Berufsbildung 263

Öffentliche Ausschreibung(UVgO)

Verfahren: 2019211069 – Durchführung von Haft- und Verwahrfähigkeitsuntersuchungen in der Rückführungseinrichtung des Einwohner-Zentralamtes
Auftraggeber: Behörde für Inneres und Sport – Polizei –

- 1) Name und Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind
Behörde für Inneres und Sport – Polizei – VT21 (Submissionstelle), Mexikoring 33, 22297 Hamburg
- 2) Verfahrensart
Öffentliche Ausschreibung [UVgO]
- 3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind
Die Einreichung der Angebote darf nur elektronisch erfolgen.
- 4) Entfällt
- 5) Art und Umfang der Leistung sowie der Ort der Leistungserbringung
Durchführung von Haft- und Verwahrfähigkeitsuntersuchungen in der Rückführungseinrichtung des Einwohner-Zentralamtes.
Die Freie und Hansestadt Hamburg (FHH), vertreten durch die Zentrale Vergabestelle der Behörde für Inne-

res und Sport (ZVST) – organisatorisch angebunden bei der Polizei Hamburg – beabsichtigt im Auftrag für das Einwohner-Zentralamt den Abschluss eines Dienstleistungsvertrages über die Durchführung von Haft- und Verwahrfähigkeitsuntersuchungen gem. § 3 Abs. 2 des Hamburgischen Abschiebungshaftvollzugsgesetzes (HmbAHaftVollzG) in der Rückführungseinrichtung des Einwohner-Zentralamtes.

Ort der Leistungserbringung: 22222 Hamburg

- 6) Entfällt
- 7) Gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten
Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- 8) Entfällt
- 9) Die elektronische Adresse unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können
www.bieterportal.hamburg.de
- 10) Die Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist
Teilnahme- oder Angebotsfrist: 26. April 2019, 12.00 Uhr, Bindefrist: 27. Mai 2019.
- 11) Entfällt
- 12) Die wesentlichen Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind
Siehe Vergabeunterlagen
- 13) Die mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegenden Unterlagen, die der Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen verlangt
 - Befähigung zur Berufsausübung: Erklärung zum Eintrag in das Arztregister oder Nachweis über den Eintrag
 - Berufliche Leistungsfähigkeit: Erklärung zur Einhaltung des Reaktionszeitraumes
 - Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Eigenklärung zur Eignung, Erklärung zur Sicherheitsüberprüfung
 - Darüber hinaus einzureichende Erklärungen/Unterlagen/Nachweise: Qualifikationsnachweis oder ggf. Qualifikationsnachweise über die Einhaltung der geforderten Voraussetzungen gem. Ziffer 2.2 der Leistungsbeschreibung.
- 14) Die Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden

Hamburg, den 25. März 2019

Die Behörde für Inneres und Sport
– Polizei –

264

Verhandlungsverfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VgV VV 021-19 MM**

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Denkmalgeschützte Sanierung der Schule Fraenkelstraße – Objektplanung gem. §§ 33 HOAI

Leistung: SBH wurde mit der Sanierung der Schule am Standort Fraenkelstraße 3 beauftragt. Das Schulgebäude Fraenkelstraße in Barmbek wurde von Fritz Schumacher entworfen und 1929/30 gebaut. Die Schule wird nach erfolgter Sanierung als Zweigstelle der Grundschule Genslerstraße für die Jahrgangsstufen 1 bis 4 genutzt.

Die zu vergebenden Leistungen bestehen aus:

- Leistungsphase 2 Objektplanung gem. §§ 33 HOAI.
- Besondere Leistung der Beteiligung und Dokumentation in einem von dem Auftraggeber bereitgestellten Projektraum.
- Leistungsphasen 3, sowie 5 bis 9 Objektplanung gem. §§ 33 HOAI als optionale Beauftragung durch Bestimmung der AG (ggf. in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen).
- Besondere Leistungen in allen Leistungsphasen Objektplanung gem. §§ 33 HOAI als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (ggf. in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen).

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 484.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
Vertragslaufzeit ca. 32 Monate.

Schlusstermin für die Einreichung der Teilnahmeanträge:
16. April 2019 um 14.00 Uhr

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
Telefax: 040/42731-0143

Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen und die „Fragen & Antworten“ finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/lieferungen-und-leistungen/>

Hinter dem „LINK Bieterportal“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt. Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Registrierung im Bieterportal reichen Sie Ihre Bewerbung bitte rein elektronisch ein. **TEILNAHMEANTRÄGE UND ANGEBOTE KÖNNEN AUSSCHLIESSLICH ELEKTRONISCH ABGEGEBEN WERDEN.**

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bewerber im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des öffentlichen Teilnahmewettbewerbs finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Hamburg, den 19. März 2019

Die Finanzbehörde

265

Nationale Bekanntmachung gemäß § 28 Absatz 2 UVgO

Glasreinigung in diversen Allgemeinbildenden und Beruflichen Schulen der Freien und Hansestadt Hamburg ab dem 1. September 2019

- 1) Bezeichnung und die Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind
Finanzbehörde Hamburg,
Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, Deutschland
- 2) Verfahrensart
Offenes Verfahren (EU) [VgV]
- 3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind
Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen.

- 4) Entfällt
- 5) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistungserbringung
Ausgeschrieben wird die Glas- und Rahmenreinigung in diversen allgemeinen und berufsbildenden Schulen der FHH. Die Leistung wird in insgesamt 17 Losen mit je 9-17 zu reinigenden Schulobjekten vergeben.
Ort der Leistungserbringung: 20354 Hamburg
- 6) Gegebenenfalls die Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose
Los 1: Region Mitte I
Los 2: Region Mitte II
Los 3: Region Altona I
Los 4: Altona II
Los 5: Altona III
Los 6: Eimsbüttel I
Los 7: Eimsbüttel II
Los 8: Eimsbüttel III
Los 9: Bergedorf
Los 10: Wandsbek-Nord I
Los 11: Wandsbek-Nord II
Los 12: Wandsbek-Nord III
Los 13: Wandsbek-Süd I
Los 14: Wandsbek-Süd II
Los 15: Nord I
Los 16: Nord II
Los 17: HIBB
- 7) Gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten
Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- 8) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist
Vom 1. September 2019 bis 31. August 2021 mit zwei Verlängerungsoptionen um jeweils ein Jahr, bis längstens zum 31. August 2023.
- 9) Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können
<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.Bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=KABM4y3hd0w%253d>
- 10) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist
Teilnahme- oder Angebotsfrist: 30. April 2019, 10.00 Uhr, Bindefrist: 3. September 2019
- 11) Entfällt
- 12) Entfällt
- 13) Entfällt
- 14) Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden.
Niedrigster Preis

Hamburg, den 20. März 2019

Die Finanzbehörde

266

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 096-19 IE**
Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Zubau Einfeldsporthalle,
Klassenräume und Ganztagsfläche,
Harksheider Straße 70 in 22399 Hamburg
Bauauftrag: Aluminiumfenster
Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 73.000,- Euro
Ausführungsfrist voraussichtlich:
ca. November 2019

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:
10. April 2019 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische
Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungs-
plattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter „Ausschreibung im Bieterportal“ sind im Bieterpor-
tal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene
Leistung im direkten Zugriff zum Download kostenfrei
hinterlegt. Dort gelangen Sie auch in die elektronische Ver-
gabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr
Angebot rein elektronisch abgeben.

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt
nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe,
sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als
solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen
haben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie
die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht
direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unter-
stützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post
oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“
während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Home-
page des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:
<http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten
Bieter nach Öffnung der Angebote über den Bieteras-
sistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden
die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte
„Dokumente“.

Hamburg, den 20. März 2019

Die Finanzbehörde

267

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 097-19 IE**
Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung
Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Zubau Einfeldsporthalle,
Klassenräume und Ganztagsfläche,
Harksheider Straße 70 in 22399 Hamburg
Bauauftrag: Kunststofffenster
Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 70.000,- Euro
Ausführungsfrist voraussichtlich:
ca. Oktober 2019 bis November 2019
Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:
10. April 2019 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische
Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungs-
plattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter „Ausschreibung im Bieterportal“ sind im Bieterpor-
tal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene
Leistung im direkten Zugriff zum Download kostenfrei
hinterlegt. Dort gelangen Sie auch in die elektronische Ver-
gabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr
Angebot rein elektronisch abgeben.

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt
nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe,
sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als
solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen
haben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie
die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht
direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unter-
stützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post
oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“
während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Home-
page des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:
<http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten
Bieter nach Öffnung der Angebote über den Bieteras-
sistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden
die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte
„Dokumente“.

Hamburg, den 20. März 2019

Die Finanzbehörde

268

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 099-19 IE**
Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung
Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Zubau Einfeldsporthalle,
Klassenräume und Ganztagsfläche,
Harksheider Straße 70 in 22399 Hamburg
Bauauftrag: Sporthalleninnenausbau
Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 128.000,- Euro
Ausführungsfrist voraussichtlich:
ca. Februar 2020
Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:
11. April 2019 um 10.00 Uhr
Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische
Angebotsabgabe zugelassen.
Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43
Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungs-
plattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter „Ausschreibung im Bieterportal“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung im direkten Zugriff zum Download kostenfrei hinterlegt. Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bieter nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 21. März 2019

Die Finanzbehörde

269

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 100-19 IE**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Zubau Einfeldsporthalle,
Klassenräume und Ganztagsfläche,
Harksheider Straße 70 in 22399 Hamburg

Bauftrag: Estrich

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 22.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
ca. Dezember 2019 bis Januar 2020

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:
11. April 2019 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Telefax: 040/42731-0143

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter „Ausschreibung im Bieterportal“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung im direkten Zugriff zum Download kostenfrei hinterlegt. Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als

solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bieter nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 21. März 2019

Die Finanzbehörde

270

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 101-19 IE**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Zubau Einfeldsporthalle,
Klassenräume und Ganztagsfläche,
Harksheider Straße 70 in 22399 Hamburg

Bauftrag: Innenputz

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 30.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
ca. November 2019 bis Dezember 2019

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:
10. April 2019 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Telefax: 040/42731-0143

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter „Ausschreibung im Bieterportal“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung im direkten Zugriff zum Download kostenfrei hinterlegt. Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Home-

page des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:
<http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bieterinnen nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 20. März 2019

Die Finanzbehörde

271

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 074-19 IE**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Zubau von Klassenräumen
 am Margaretha-Rothe-Gymnasium,
 Langenfort 5 in 22307 Hamburg

Bauftrag: Aufzug

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 39.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

ca. Januar 2020 bis September 2020

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:

12. April 2019 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bieterinnen nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 22. März 2019

Die Finanzbehörde

272

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 108-19 IE**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Neubau eines Klassenhauses,
 Meerweinstraße 26-28 in 22303 Hamburg

Bauftrag: Garten- und Landschaftsbau

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 235.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

ca. September 2019 bis Dezember 2019

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:

16. April 2019 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter „Ausschreibung im Bieterportal“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung im direkten Zugriff zum Download kostenfrei hinterlegt. Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bieterinnen nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 22. März 2019

Die Finanzbehörde

273

Verhandlungsverfahren mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb (EU) [VgV]

Motivationskampagne zur Wahlbeteiligung.

- 1) Bezeichnung und die Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind

Finanzbehörde Hamburg,

Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, Deutschland

- 2) Verfahrensart
Verhandlungsverfahren mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb (EU) [VgV]
- 3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind
Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen.
- 4) Entfällt
- 5) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistungserbringung
Die Hamburgische Bürgerschaft plant eine Informations- und Motivationskampagne, die zum Ziel hat, die Wahlbeteiligung an der Bürgerschaftswahl 2020 zu erhöhen und die Bürgerinnen und Bürger zu motivieren, ihr Wahlrecht wahrzunehmen.
Ort der Leistungserbringung: 20095 Hamburg
- 6) Entfällt
- 7) Gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten
Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- 8) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist
Vom 15. August 2019 bis 31. März 2020.
Abweichend von den genannten Daten beginnt der Vertrag mit der Zuschlagserteilung und endet am 31. März 2020.
- 9) Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können
<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.Bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=3z1lmfNbugU%253d>
- 10) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist
Teilnahme- oder Angebotsfrist: 3. April 2019, 10.00 Uhr.
- 11) Entfällt
- 12) Wesentliche Zahlungsbedingungen oder die Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind
siehe Vergabeunterlagen
- 13) Die mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegenden Unterlagen, die der Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen verlangt
siehe EU-Auftragsbekanntmachung und Verfahrensbrief
- 14) Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden.
Freie Verhältniswahl Preis/Leistung

Hamburg, den 27. März 2019

Die Finanzbehörde

274

**Nationale Bekanntmachung gemäß § 28 Absatz 2 UVgO
Stage Soundsystem HfMT Hamburg**

- 1) Bezeichnung und die Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind
Universität Hamburg,
Mittelweg 177, 20148 Hamburg, Deutschland

- 2) Verfahrensart
Offenes Verfahren (EU) [VgV]
- 3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind
Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge kann elektronisch oder nicht elektronisch erfolgen.
- 4) Entfällt
- 5) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistungserbringung
Die Hochschule für Musik und Theater (HfMT) in Hamburg verfügt über ein Theater, genannt „Forum“, welches technisch und akustisch modernisiert und optimiert werden soll. Im Rahmen des Förderprojektes „Innovative Hochschule“ soll das Forum mit einem elektronischen Akustik- und 3D-Audio-System ausgestattet werden. Das System soll genutzt werden, um die akustischen Bedingungen des Forums optimal und flexibel auf unterschiedlichste Bühnenformate und Veranstaltungsförmlichkeiten anpassen und die Nachhallzeit auf Knopfdruck verändern zu können. Bestandteil dieser Ausschreibung ist das gesamte elektronische Akustik- und 3D-Audiosystem, bestehend aus einer Vielzahl von im Raum verteilten Mikrofonen und Kompakt-Lautsprechern, Steuerungstechnik, Versatzkästen und Leitungsinfrastruktur, sowie die gesamte Einrichtung, Programmierung, Einmessung und Inbetriebnahme.
Ort der Leistungserbringung: 20148 Hamburg
- 6) Entfällt
- 7) Gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten
Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- 8) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist
Vom 20. Mai 2019 bis 1. November 2019.
Die Installationen müssen in der spielfreien Zeit während der Semesterferien vom 15. Juli 2019 bis 11. Oktober 2019 stattfinden. Der Terminplan und die darin genannten Fristen und Zwischenfristen sind verbindlich und explizit Vertragsgrundlage. Die Fördermittel, die zur Finanzierung des Vorhabens dienen, sind an den Projektabschluss bis 1. November 2019 gebunden und verfallen nach dieser Frist. Aus diesen Gründen ist die Einhaltung der Fristen, Zwischenfristen und des Fertigstellungstermins von besonderer Wichtigkeit
- 9) Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können
<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.Bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=8hxsLzqCcwk%253d>
- 10) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist
Teilnahme- oder Angebotsfrist: 15. April 2019, 11.00 Uhr, Bindefrist: 15. Mai 2019.
- 11) Entfällt
- 12) Entfällt
- 13) Entfällt
- 14) Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden.
Niedrigster Preis

Hamburg, den 18. März 2019

Universität Hamburg

275

Sonstige Mitteilungen

Bekanntmachung (national)

- a) IBA Hamburg GmbH
Am Zollhafen 12, 20539 Hamburg
Telefon: 040/226227-0
Telefax: 040/226222-45
E-Mail: Jakub.Oblocki@iba-hamburg.de
Internet: www.iba-hamburg.de
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A)
- c) Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
- d) Ausführung von Bauleistungen
- e) Bezirk Hamburg Mitte, Elbinselquartier/Wilhelmsburger Rathausviertel
- f) Bohrlochsondierungen und Anomalieräumung sowie baubegleitende Kampfmittelsondierungen in vorab nicht sondier- oder räumbaren Teilflächen
- g) Entfällt
- h) Aufteilung in Lose: ja, Angebote sind möglich für alle Lose (alle Lose sind anzubieten)
1. Los: Elbinselquartier,
2. Los: Wilhelmsburger Rathausviertel
- i) Fertigstellung oder Dauer der Ausführung: bis 31. Dezember 2021
- j) Nebenangebote sind nicht zugelassen
- k) Die Vergabeunterlagen sind per E-Mail über die Arge PmK, c/o iwB Ingenieurgesellschaft mbH, Kajen 12, 20459 Hamburg über die E-Mail-Adresse:
r.tigges@iwB-ingenieure.de
abzufordern.
- Anfragen zum Vergabeverfahren werden ausschließlich über die Arge PmK, c/o iwB Ingenieurgesellschaft mbH, Kajen 12, 20459 Hamburg beantwortet.
- Hinweise: Anfragen, die direkt an den Auftraggeber (gem. a) gerichtet werden, werden nicht berücksichtigt. Bitte beachten Sie, dass ab 6 Tage vor Ende der Angebotsfrist aus Gründen der Gleichbehandlung keine Fragen mehr beantwortet werden.
- l) Entfällt
- m) Die Angebote können bis zum 23. April 2019 um 12.00 Uhr eingereicht werden.
- n) Anschrift, an die die Angebote zu richten (und/oder ggf. elektronisch zu übermitteln) sind:
IBA Hamburg GmbH, Am Zollhafen 12, 20539 Hamburg, z.H. Hr. J. Oblocki.
- o) Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
- p) Ablauf der Angebotsfrist am 23. April 2019 um 12.00 Uhr.
Öffnungstermin an der Anschrift der lit. n) am 23. April 2019 um 12.00 Uhr.
Bei der Öffnung der Angebote dürfen Bieter und ihre Bevollmächtigten anwesend sein.
- q) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- r) Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen.
- s) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter sein.

- t) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis). Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.

Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen.

Die einzelnen Eignungsnachweise sind dem Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Der Vordruck „Eignung“ mit allen geforderten Erklärungen und Nachweisen ist zusammen mit dem Angebot unterschrieben vorzulegen.

- u) Die Zuschlagskriterien sind den Vergabeunterlagen (Formblatt Aufforderung Angebotsabgabe bzw. im eVergabesystem „eVa“ der Anlage zur Information der Ausschreibung) zu entnehmen.
- v) Die Bindefrist endet am 23. Mai 2019 um 12.00 Uhr.
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg

Hamburg, den 27. März 2019

iwB Ingenieurgesellschaft mbH

276

Bekanntmachung (national)

- a) IBA Hamburg GmbH
Am Zollhafen 12, 20539 Hamburg
Telefon: 040/226227-0
Telefax: 040/226222-45
E-Mail: Jakub.Oblocki@iba-hamburg.de
Internet: www.iba-hamburg.de) Vergabeverfahren:
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A)
- c) Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
- d) Ausführung von Bauleistungen
- e) Bezirk Hamburg Mitte, Elbinselquartier/Wilhelmsburger Rathausviertel
- f) Oberflächensondierung und Anomalieräumung sowie Volumenräumung unter baubegleitender Kampfmittelsondierung
- g) Entfällt
- h) Aufteilung in Lose: ja, Angebote sind möglich für alle Lose (alle Lose sind anzubieten)
1. Los: Elbinselquartier,
2. Los: Wilhelmsburger Rathausviertel
- i) Fertigstellung oder Dauer der Ausführung: bis 31. Dezember 2021
- j) Nebenangebote sind nicht zugelassen

296

Dienstag, den 2. April 2019

Amtl. Anz. Nr. 26

k) Die Vergabeunterlagen sind per E-Mail über die Arge PmK, c/o iwB Ingenieurgesellschaft mbH, Kajen 12, 20459 Hamburg über die E-Mail-Adresse: r.tigges@iwB-ingenieure.de abzufordern.

Anfragen zum Vergabeverfahren werden ausschließlich über die Arge PmK, c/o iwB Ingenieurgesellschaft mbH, Kajen 12, 20459 Hamburg beantwortet.

Hinweise: Anfragen, die direkt an den Auftraggeber (gem. a) gerichtet werden, werden nicht berücksichtigt. Bitte beachten Sie, dass ab 6 Tage vor Ende der Angebotsfrist aus Gründen der Gleichbehandlung keine Fragen mehr beantwortet werden.

l) Entfällt

m) Die Angebote können bis zum 23. April 2019 um 13.00 Uhr eingereicht werden.

n) Anschrift, an die die Angebote zu richten (und/oder ggf. elektronisch zu übermitteln) sind:

IBA Hamburg GmbH, Am Zollhafen 12, 20539 Hamburg, z.H. Hr. J. Oblocki.

o) Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

p) Ablauf der Angebotsfrist am 23. April 2019 um 13.00 Uhr.

Öffnungstermin an der Anschrift der lit. n) am 23. April 2019 um 13.00 Uhr.

Bei der Öffnung der Angebote dürfen Bieter und ihre Bevollmächtigten anwesend sein.

q) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen

r) Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen.

s) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter sein.

t) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis). Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.

Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen.

Die einzelnen Eignungsnachweise sind dem Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Der Vordruck „Eignung“ mit allen geforderten Erklärungen und Nachweisen ist zusammen mit dem Angebot unterschrieben vorzulegen.

u) Die Zuschlagskriterien sind den Vergabeunterlagen (Formblatt Aufforderung Angebotsabgabe bzw. im eVergabesystem „eVa“ der Anlage zur Information der Ausschreibung) zu entnehmen.

v) Die Bindefrist endet am 23. Mai 2019 um 13.00 Uhr.

w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg

Hamburg, den 27. März 2019

iwB Ingenieurgesellschaft mbH

277

Offenes Verfahren

Auftraggeber:

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH

Vergabenummer: **GMH VOB OV 018-19 LG**

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Freianlagen, Fischbeker Moor 6 in 21149 Hamburg

Bauauftrag: Landschaftsbau

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 549.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

Beginn schnellstmöglich nach Beauftragung,
Fertigstellung ca. Oktober 2019

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:

26. April 2019 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH

Einkauf/Vergabe

einkauf@gmh.hamburg.de

Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Die Bekanntmachung sowie die Ausschreibungsunterlagen und Auskunftserteilungen finden Sie auf der zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

<http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Die Bekanntmachung und Auskunftserteilungen erreichen Sie unter:

<http://www.gmh-hamburg.de/ausschreibungen/bauausschreibungen.html>

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 25. März 2019

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH 278